

## Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Das Lied der tapfern Soldaten (18

1     Jetzo heißt es: ausmarschiret  
2     In die weite, weite Welt!  
3     Musikanten, musiciret!  
4     Jetzo ziehen wir ins Feld.  
5     Rührt die Trommeln! blas't die Flöten!  
6     Denn es ist uns Muth von nöthen;  
7     Jeder muß ja sein ein Held,  
8     Weil wir jetzo zieh'n ins Feld.

9     Seht, wie sind wir ausstaffiret!  
10    Jeder ist ein Offizier.  
11    Helm und Harnisch sind gezieret  
12    Wunderschön mit Goldpapier.  
13    Vorwärts geht es recht verwegen  
14    Mit der Flinte, mit dem Degen  
15    Auf den Feind, Feld aus Feld ein,  
16    In die weite Welt hinein.

17    Schießen kann ich, daß die Spatzen  
18    Fliegen fort wie Spreu und Stroh,  
19    Und es laufen Hund' und Katzen,  
20    Wenn ich drohe nur so so.  
21    Wenn wir durch die Felder streifen  
22    Und nur an den Degen greifen,  
23    Hat schon Alles gleich Respect,  
24    Läuft von hinnen ganz erschreckt.

25    Tapfer wollen wir's drum wagen,  
26    Blind auf alle Feinde gehn;  
27    Schmetterling' und Vögel jagen,  
28    Wo wir irgend einen seh'n.  
29    Alles soll vor uns erschrecken,  
30    Soll vor uns die Waffen strecken,

- 31 Alles soll es seh'n geschwind,  
32 Daß wir tapfre Helden sind.

(Textopus: Das Lied der tapfern Soldaten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43599>)